



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
26.06.2015

Eine politisch einseitige „Schulentlassgabe“ für die Münchner Schulabgänger?

Auch dieses Jahr wird als sogenannte „Schulentlassgabe“ des Referats für Bildung und Sport wieder eine aktualisierte Ausgabe der rund 200 Seiten starken Publikation „München – Weltstadt im Blick“ an Münchner Schulabgänger verteilt. In dem Werk werden auch aktuelle Themen wie die „Flüchtlings“-Problematik oder die Münchner PEGIDA-Umzüge dargestellt – allerdings alles andere als objektiv. Vielmehr drängt sich der Eindruck einer politisch außerordentlich einseitigen Beeinflussung des meist jugendlichen Leserpublikums auf, so etwa, wenn die PEGIDA-Proteste undifferenziert als „rassistisch“ und „demokratiefeindlich“ abqualifiziert werden. Auch das in der Münchner Öffentlichkeit nach wie vor umstrittene Projekt eines Islamzentrums wird dargestellt, ohne den breiten Protest, der sich letztes Jahr in immerhin rund 67.000 Unterschriften für ein Volksbegehren manifestierte, auch nur mit einer Silbe zu erwähnen; das Bürgerbegehren gegen das Islamzentrum wird leider auch in einem weiteren Kapitel, in dem immerhin über zwei andere Bürgerbegehren berichtet wird, unterschlagen. – Es stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. In welcher Auflage wurde die in Rede stehende „Schulentlassgabe“ des Referats für Bildung und Sport gedruckt?
2. Inwieweit ist beim Referat für Bildung und Sport Problembewußtsein dafür vorhanden, daß die Darstellung aktueller Themen der Stadtpolitik in der fraglichen Publikation möglicherweise politisch unausgewogen ist?
3. Mit welchen Kosten schlug die Gesamtauflage des Bandes in Rechnung?

Karl Richter, Stadtrat